

Berühmte Musiker in den Mitgliedsstädten des Vereins Städtetourismus in Thüringen e.V.

Thüringer mit Klang und Namen			
Johannes Eccard	1553 - 1611	Der in Mühlhausen geborene Komponist, arbeitete an verschiedenen Hofkapellen in Deutschland und war auch als Organist tätig. Seine Hauptwirkungsstätte war Königsberg. Als Komponist trug er wesentlich zur Entwicklung der evangelischen Kirchenmusik nach der Reformation bei und schrieb selbst geistliche, aber auch weltliche Gesänge.	 <p>(Foto: Tourist Information Mühlhausen)</p>
Johann Pachelbel	1653 - 1706	Johann Pachelbel ist ein Barockkomponist und einer der Vorläufer Johann Sebastian Bachs. Nachdem er 1677 eine Stelle am Eisenacher Hof bekommen hatte, bekam er 1678 eine Anstellung als Organist in der Erfurter Predigerkirche. Zu seinen berühmtesten Schülern gehörten in Erfurt Johann Heinrich Buttstädt und Johann Christoph Bach, der älteste Bruder und erste Lehrer von Johann Sebastian Bach.	
Johann Ludwig Bach	1677 - 1731	Wie sein acht Jahre jüngerer Vetter Johann Sebastian Bach ist Johann Ludwig Bach in einem musikalischen Haushalt aufgewachsen. Er wurde bereits mit 22 Jahren Musiker am Meininger Hof und stand ab 1711 der Meininger Hofkapelle vor. Zu den erhaltenen Werken gehören neben den vom Vetter Johann Sebastian kopierten Kantaten, die eindrucksvolle Trauermusik auf den 1724 verstorbenen Herzog Ernst Ludwig I. von Sachsen-Coburg-Meiningen.	 <p>(Foto: Tourist Information Meiningen)</p>
Christian Ernst Friederici	1709 - 1780	Christian Ernst Friederici war in Gera, wo er bis zu seinem Tod lebte, als Orgelbauer bekannt. Bereits im 18. Jahrhundert war seine Werkstatt einer der bekanntesten in Deutschland. Kunden bei Friederici waren auch unter anderem Philipp Emanuel Bach, Leopold Mozart und die Goethe Familie. Demzufolge übten wohl Wolfgang Amadeus Mozart und Johann Wolfgang von Goethe auf seinen Klavieren.	 <p>(Foto: Gera Tourismus e.V.)</p>

Thüringer mit Klang und Namen			
Johann L. Krebs	1713-1780	Der bei Weimar geborene Organist war ein Schüler und Freund Johann Sebastian Bachs. Er wurde 1756 an den Hof des Fürsten Friedrich III. von Sachsen-Gotha-Altenburg als Organist berufen und spielte bis zu seinem Tode 1780 die Trostorgel in der Schlosskirche in Altenburg.	 <p>(Foto: Altenburg Tourismus GmbH)</p>
Johannes Falk	1768 - 1826	Johannes Falk ist der Verfasser des berühmten Weihnachtsliedes "Oh du fröhliche...". Er kam 1806 nach Weimar, wo er 20 Jahre später auch starb. Falk gründete in Weimar die "Gesellschaft der Freunde in der Not", diese kümmerte sich um Kriegswaisen und arme Kinder.	
Johann Nepomuk Hummel	1778 - 1837	Ähnlich wie Franz Liszt wird auch Hummel schon im Kindesalter als Wunderkind bezeichnet. Er komponierte eigene Lieder und trug diese vor. Im Jahr 1819 kam er nach Weimar und wurde dort Hofkapellmeister.	
Dr. Ernst Anschütz	1780 - 1861	Ernst Gebhard Salomon Anschütz, geboren in Goldlauter bei Suhl, war ein deutscher Lehrer, Organist, Lyriker und Komponist von beliebten und weltbekannten Volks- und Kinderliedern (u.a. „O Tannenbaum“).	 <p>(Foto: Tourist Information Suhl)</p>
Carl Wilhelm	1815 - 1873	Carl Wilhelm wurde 1815 in Schmalkalden geboren und starb 1873 auch dort. Er ist bekannt als Komponist des Liedes „Die Wacht am Rhein“, welches er 1854 auf Grundlage des gleichnamigen Gedichts von Max Schneckenburger vertonte. Er war von 1841 bis 1864 Dirigent der Krefelder Liedertafel und 1853 wurde er in den Bund der Freimaurer aufgenommen.	 <p>(Foto: Tourist-Information Schmalkalden)</p>

Thüringer mit Klang und Namen			
Hans von Bülow	1830 - 1894	Mit Hans von Bülow übernahm 1880 ein hervorragender Klaviervirtuose und der erste Stardirigent in der Musikgeschichte die Leitung der Meininger Hofkapelle. Die von ihm erreichte Präzision im Zusammenspiel des Orchesters und der außergewöhnliche interpretatorische Ansatz ermöglichten ein ganz neues Klangerlebnis. Unter Bülows Leitung feierte die Meininger Hofkapelle 19. Jahrhundert sensationelle Erfolge in den musikalischen Hauptstädten Wien und Berlin. 1885 verließ Bülow das Orchester. Wenig später wurde er der erste Chefdirigent der Berliner Philharmoniker.	 <p>(Foto: Tourist Information Meiningen)</p>
Max Bruch	1838 - 1920	Max Bruch war von 1867 – 1870 Hofkapellmeister der Fürstlichen Hofkapelle Sondershausen. In dieser Zeit komponierte Bruch die Sinfonie Nr. 1 Es-Dur, op. 28 und Sinfonie Nr. 2 f-Moll, op. 36 und brachte sie auch in Sondershausen zur Uraufführung. Sein berühmtes erstes Violinenkonzert in g-Moll, op. 26 vollendete er in Sondershausen.	 <p>(Foto: Touristinformation Sondershausen)</p>
Bernhard Stavenhagen	1862 - 1914	Bernhard Stavenhagen wurde in Greiz geboren und gehörte um die Jahrhundertwende zu den namhaften Persönlichkeiten des internationalen Musiklebens. Er ging als Meisterschüler von Franz Liszt in Weimar, als ein hervorragender Pianist, Dirigent und Komponist in die Musikgeschichte ein.	 <p>(Foto: Tourist-Information Greiz)</p>
Dr. h. c. Oskar Sala	1910 - 2002	Oskar Sala, geboren in Greiz, war ein weltweit bekannter Komponist und Erfinder des mit Gas gefüllten Trautoniums, welcher u.a 1962 die berühmte Musik zu Alfred Hitchcocks Film "The Birds" entstehen ließ.	 <p>(Foto: Tourist-Information Greiz)</p>

Thüringer mit Klang und Namen			
Herbert Roth	1926 - 1983	Der in Suhl geborene Herbert Roth - auch „Vater der Volksmusik“ genannt - war der bekannteste Komponist und Interpret volkstümlicher Lieder in Thüringen (u.a. „Rennsteiglied“ – auch als heimliche Nationalhymne Thüringens bezeichnet).	 <p>(Foto: Tourist Information Suhl)</p>
Rainald Grebe	1971	Rainald Grebe gehörte 2002-2004 der künstlerischen Leitung des Jenaer Theaterhauses an. Seine Programme gehören zum Besten, intelligentesten und komischsten, was man derzeit auf deutschen Bühnen erleben kann. Zu seinen jüngsten Auszeichnungen gehört der deutsche Kleinkunstpreis 2011 in der Sparte Chanson/Musik/Lied.	 <p>(Foto: Jena Tourist-Information)</p>
Clueso	1980	Clueso, bürgerlich Thomas Hübner, ist nicht nur Sänger und Songwriter, sondern auch Produzent. Seit seinem großen Durchbruch 2009, als er die Goldene Schallplatte für die Alben „Weit Weg“ und „So sehr dabei“ bekam, konnte er sowohl national als auch international Erfolge sammeln. Der gebürtige Erfurter vertrat sein Heimatland Thüringen bereits mehrmals erfolgreich beim „Bundesvision Songcontest“. Mit dem Projekt „Zughafen“ in Erfurt hat sich um ihn herum ein Netzwerk von regionalen Nachwuchskünstlern gebildet.	 <p>(Foto: Tino Sieland)</p>
Francisca Urio	1981	Die Meiningerin machte 2007 bei der RTL-Show „Deutschland sucht den Superstar“ mit ihrer beeindruckenden Stimme auf sich aufmerksam. Im Juli 2011 gewann die Deutsch-Tansanierin beim internationalen Musikfestival „White Nights of St. Petersburg“ den Preis als beste Newcomerin und brachte ihr vielversprechendes Debütalbum „Alpha-Girl“ heraus.	 <p>(Foto: Tourist Information Meiningen)</p>